

sentit post

Editorial

BaBeL wird ein Verein

VON URS HÄNER

Ende Januar haben die Stadt Luzern und die Quartierkräfte des Untergrunds eine neue Etappe eingeläutet: Sie gründeten den Verein «BaBeL – nachhaltige Quartierentwicklung Basel-/Bernstrasse Luzern». Das Quartier kann sich glücklich schätzen, dass im Gründungsvorstand gleich zwei Stadträte, Kurt Bieder und Ruedi Meier, Einsitz nahmen. Daneben sind die Quartierkräfte Pfarrei St.Karl, QV Bernstrasse und Sentitreff mit je einer Person vertreten, Präsident ist Guerino Riva.

Was vor fünf Jahren begann, zeitigte mit BaBeL Kids, Shop & Food u.a. erste Früchte. Für weitere kleine und grössere Projekte (z.B. Aufwertung der Aussenräume) wurden Diskussionen und Vorbereitungen lanciert. Darauf aufbauend sollen nun in einer zweiten Phase die konkreten Umsetzungsarbeiten im Vordergrund stehen. Der Verein hat einen Geschäftsführer angestellt: Thomas Glatt-Hard (Telefon: 041 410 22 67 / 077 426 56 26, e-mail: info@babelquartier.ch). Er wird – zusammen mit einem Projektteam – diese Umsetzung koordinieren.

Zu betonen ist, dass der neue Verein BaBeL die bisherigen Quartiervereine und -institutionen mitnichten konkurrenzieren oder ersetzen soll. Er will sie im Gegenteil stärken und mithelfen, das Quartier nachhaltig aufzuwerten. Freuen wir uns auf schwungvolle Fortsetzungen!

Podiumsdiskussion

über die Folgen des Zusammengehens von Luzern und Littau

Der Untergrund und die Fusion: Vom Rand in die Mitte?

TEXT: URS HÄNER

Die Volksabstimmung über eine Fusion von Luzern und Littau rückt näher. Bei einigen sind die Meinungen gemacht, bei den andern noch überhaupt nicht. Im Einzugsbereich der Sentipost interessiert insbesondere die Frage, welche Auswirkungen eine allfällige Fusion auf die Entwicklungschancen und das Gewicht des Untergrundquartiers haben wird. Rückt das randständige Quartier nicht nur geographisch in die Mitte des neuen Gebildes, sondern auch für den politischen Gestaltungswillen? Oder geht es im Gegenteil unter im allgemeinen Fusionsso?

Der Verein Sentitreff organisiert zu diesen Fragen am **Mittwoch, 7. Februar**, um 19.30 Uhr im Sentisaal (Baselstrasse 21) eine Podiumsdiskussion. Bei der Vernehmlassung im vergangenen Herbst wurde sichtbar, dass zu verschiedenen grundsätzlichen Fragen noch Informa-

tions- und Debattierbedarf besteht: Wie können Quartieridentitäten gepflegt und geschützt werden? Wie kann die Beteiligung der Bevölkerung an den politischen Prozessen verbessert werden? Welche Ressourcen braucht es für eine nachhaltige Integration der verschiedenen Stadt-Teile (und Bevölkerungsgruppen)?

Fortsetzung Seite 2



Quartierpolizei

Seite 2

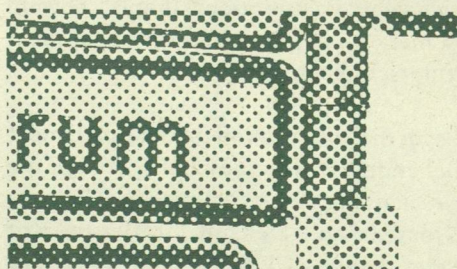
Neu: Bücherecke im Sentitreff

Seite 3

Leben an der Bernstrasse

Seite 6

Programmübersicht Seite 4 + 5



Halbjahresrückblick Seite 7

